

**Herrn  
Bürgermeister Andreas Ritter  
Bahnhofstr. 35**

**29378 Wittingen**

**Knesebeck, 06.01.2021**

**Barrierefreie Umgestaltung von Haltestellen im Stadtgebiet Wittingen  
hier: Haltestellen Knesebeck Rathaus und Grundschule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ritter,

als Mitglied des Ortsrates Knesebeck beantrage ich hiermit:

- a) die Aufhebung des bis dato gültigen Beschluss aus der Sitzung des Ortsrates vom 09.10.2019, die Haltestellen Rathaus und Grundschule zusammenzufassen und in die Mittelstraße zu verlegen
- b) die Beibehaltung der Haltestelle Grundschule für den Schülerverkehr
- c) die ursprünglich geplante Verlegung der Haltestelle Rathaus in südlicher Richtung bei gleichzeitigem barrierefreiem Ausbau weiterzuerfolgen. Als neuer Standort mit je einer Haltespur je Verkehrsrichtung sollte die Ecke Lindenstraße / Mittelstraße vorgesehen werden; alternativ und in Abhängigkeit zur Verkehrsführung der Linienbusse könnte auch ein Standort in Höhe Lindenstr. 11 gewählt werden

**Begründung:**

Der zurzeit gültige Beschluss des Ortsrates findet weder die Zustimmung vieler Knesebecker Bürger noch der Grundschule Knesebeck und deren Elternvertretung und ich halte es für falsch gegen den Willen der Beteiligten zu verfahren. Der vom Ausschuss für Verkehr, Landwirtschaft und Straßenbau am 19.11.2019 per Beschluss eingesetzte Arbeitskreis zur Vermittlung der unterschiedlichen Auffassungen hat bis zu seiner letzten Sitzung im Mai 2020 leider keine Fortschritte geschweige denn eine Einigung erbracht. Inzwischen liegt dazu eine weitere umfangreiche Stellungnahme der Grundschule Knesebeck vom 26.10.2020 vor, die schlüssig erläutert, warum eine Haltestelle in der Mittelstraße abgelehnt wird. Der Argumentation hat sich nach meinem Wissen auch der Schulelternrat der GS Knesebeck mit einer schriftlichen Stellungnahme angeschlossen. Diesen Argumentationen folgend sollten alle Überlegungen auf den ursprünglichen Planungsansatz zurückgeführt und die Haltestelle Rathaus in Richtung Süden (siehe oben) barrierefrei erstellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard Meyer